

Frauenfreizeit 2016

Nun endlich kommt der Bericht der diesjährigen Frauenfreizeit, bzw. habe ich (Carola ein paar Frauen aus dem Vorbereitungsteam und den Teilnehmerinnen ein paar Fragen gestellt, die am Ende dieser kurzen Einleitung folgen.

Wie immer trafen wir uns am Freitagabend in Siegwinden. Nach der Vorstellungsrunde, Lobpreis und einer Andacht gingen wir in den gemütlicheren Teil über, bei Snacks wie Weintrauben und Käse usw. wurde das eine oder andere Wort gewechselt.

Der Samstag fing mit Kreativem an, es wurde aus Brennholzscheiten Engel gebastelt (dem einen oder anderen Ehemann musste erklärt werden, dass der Engel nicht in den Ofen gehört), auch wenn alle die gleichen oder dieselben Materialien haben, kamen wie immer unterschiedliche Engel heraus. Aus einem Spaziergang am Nachmittag rund ums Freizeithaus bei schönem Wetter und viel frischer Luft, wurde ein Hindernislauf, in Form von Fragen und Aufgaben gemacht, z.B. es mussten verschieden Getreidesorten erraten werden, unterschiedliche Gegenstände in zwei getrennten Säcken ertastet oder ein Motorrad gepuzzelt (s. Foto) werden. Einfach kann jeder.

Das Wochenende stand unter dem Thema „Hoffnung – auf was?“. Hoffnung- wo geht der Weg meines Lebens hin oder welche Wege sind wir schon gegangen, - hoffen auf dies oder das, - Hoffnung mit Jesus oder bevor wir unser Leben ihm gegeben haben, - auf was hoffen wir?

Hast Du Dich schon einmal beobachtet, wie oft Du das Wort „HOFFENTLICH“ sagst? Die Bibelarbeiten wurden von Petra, Heide und Doreen vorgetragen und gingen sehr ins eigene persönliche Leben hinein, so dass sich manch eine von uns Frauen dort selber sehr gut wiederfinden konnte. Dennoch kamen wir immer wieder auf unsere Mitte „JESUS“ zurück, dass er uns frei gemacht hat und uns immer wieder neu von unseren Lasten befreien will. Alles Belastende konnte dann am Sonntag im Gottesdienst beim Abendmahl abgegeben werden.

Es war mal wieder eine schöne und vor allen Dingen eine gesegnete Zeit, in sehr guter Gemeinschaft, miteinander und mit Gott.

Die nächste Frauenfreizeit findet 2017 natürlich wieder in Siegwinden vom 06. Oktober bis 08. Oktober statt.

Hier nun die Fragen:

Frage: Worin siehst Du Deinen Schwerpunkt bei Deiner Mitarbeit bei der Holy Riders Frauenfreizeit?

Doreen: Eigentlich würde ich am liebsten nur als Teilnehmer mitmachen. Bei Mitarbeiterbedarf und keinem „nein“ von höherer Ebene kann ich mich aber schlecht aus der Affäre ziehen. Also sehe ich meinen Schwerpunkt darin, den Frauen zu dienen, sei's mit einer Andacht, oder einfach „da“ zu sein.

Heide: Mein Schwerpunkt ist bei mir in der Musik: Lobpreis u. die Seelsorge. Gebet und der Andacht.

Frage: Kannst Du selber für Dich von dem Wochenende etwas mitnehmen? Wenn ja, was ist dieses Jahr bei Dir hängen geblieben?

Doreen: Da ich als einzige Frau (bisher) eigentlich überall bei internationalen regelmäßigen und anderen Treffen dabei bin, finde ich es wichtig, dieses Frauenforum zu haben. Eigentlich würde ich die Frauen international auch gerne irgendwie zusammenbringen, habe da aber keinen Weg oder Vision bisher. Also finde ich es wichtig, mit den Frauen zusammenzukommen und sie

kennenzulernen. Für mich persönlich sind fast die Gespräche mit den Leitermädeln- also euch) am wichtigsten. Zu hören wie es läuft, oder eben nicht läuft, wie es persönlich geht. Das Basteln ist was, worauf ich mich immer freue, weil ich mich im Alltag kaum kreativ auslasse, das ist eine willkommene Herausforderung.

Heide: Ich finde den Austausch schön und wertvoll, auch dass wir Frauen von Holy Riders uns wieder sehen.... – und gemeinsam auf dem Weg sind.

Fragen an zwei Teilnehmerinnen :

Frage: Was hat Dich gereizt ein Wochenende auf die Holy Riders Frauenfreizeit zu fahren?

Mellaniee: Hallo Carola, danke für Deine Mühen. Ich war dort um euch mal wiederzusehen sowohl auch einfach mal mich von zu Hause zurück zu ziehen.

Marion: Nachdem ich schon im Jahr 2015 auf der Frauenfreizeit war, war es für mich absolut klar, wieder dorthin zu fahren. Alles war wunderbar, wohltuend, tolle Denkanstöße, und eine sehr harmonische Gemeinschaft...

Frage: Was hast Du von diesem Wochenende mitgenommen?

Mellaniee: Was ich mitgenommen habe von diesem Wochenende? Liebe neue Geschwister kennengelernt zu haben. Lasten gemeinsam zu tragen und zu merken, dass man doch irgendwie in einem Boot gemeinsam sitzt. Jeder hat sein Päckchen zu tragen.

Was mir noch klar geworden ist, dass das Gebet eine sehr wichtige Rolle spielt und wir miteinander mehr für und miteinander beten sollten.

Marion: Es ist in der Gemeinschaft der Frauen so viel Offenheit und Anteilnahme, ein Getragenwerden und zum Nachdenken anregen.... Die Themen sind sehr gut ausgewählt und toll bearbeitet worden. Das Wochenende war wie eine Kur für Geist und Seele, die Anwesenheit unseres liebenden Gottes spürbar. Freue mich sehr auf das nächste Mal. Ganz herzlichen Dank an das Team für die perfekte Planung und Organisation. Liebe Grüße

Nun zum Schluss: Helma hat ist aus dem Vorbereitungsteam ausgeschieden. An dieser Stelle möchten wir ihr für ihren Einsatz und Mitarbeit bei der Gestaltung der Freizeit und ganz besonders für ihre tollen Ideen im kreativen Bereich danken. Helma bedauert es sehr, nicht mehr die Zeit für die Freizeit zu haben, da sie durch andere Aufgaben sehr in Anspruch genommen wird und leider das Team verlassen muss.

Danke

Wir wünschen Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr

Das Holy Riders Frauenfreizeitteam:

Heide, Petra, Doreen und Carola



Gewürze riechen



Motorrad puzzeln



Gebastelte Engel



Abendmahlstisch



Unsere Freizeitgruppe